

Italien für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Messe „Mondo Italia“ präsentiert noch bis Sonntag regionale Spezialitäten, touristische Ziele und mediterrane Kultur

Stuttgart (ae) – Fußball und Ferrari, Gladiatoren und Grissini, Möbel und Mode: Die italienische Lebensart hat einiges zu bieten. Und auch einiges vorzuzeigen. In den Messehallen auf dem Killesberg dreht sich noch bis zum Sonntag alles um das süße Leben „Made in Italy“.

Schlemmerparadies: Mit flinken Fingern schneidet Antonio Salvia eine Knoblauchsalami in kleine Stücke und bietet sie genussfreudigen Besuchern zum Probieren an. „Hmmm, lecker“, lautet das Fazit einer Kundin. Ihr Blick wandert über die weiteren Wurstsorten an dem Stand, bleibt dann an einem strohgelben Produkt hängen, das in seiner Form an einen Geldsack oder eine Birne erinnert. „Das ist der Caciocavallo, ein Hartkäse, der in den Bergen hergestellt wird“, klärt sie der Verkäufer auf. Erst seit wenigen Jahren könne dieser in Italien flächendeckend vermarktet werden: „Davor gab es einfach keine Straßen, um ihn abzutransportieren.“

Talentsuche: Ganz Stuttgart ist im rot-weißen Fußball-Fieber. Mit einer Ausnahme. Die Trikots, die neben Massimo Frati auf der Kleiderstange hängen, sind alle rot-schwarz gestreift. „Selbstverständlich“, sagt der junge Mann. Schließlich rühre er die Werbetrommel für ein Junior-

Camp, dessen Veranstalter der AC Mailand ist. „Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen müssen allerdings bereits Fußball spielen können“, nennt er die Voraussetzungen für eine Anmeldung. Mehrere Interessenten konnte er bereits mit Informationen versorgen. Und wer weiß,

vielleicht sei auch das eine oder andere Talent darunter. Bei der nächsten Weltmeisterschaft gilt es schließlich den Titel zu verteidigen.

Römeralarm: Man(n) zeigt Bein, zumindest, wenn man ein echter „Rö-



„Born to be wild“: Der zweijährige Diego fühlt sich auch ohne Führerschein auf der Vespa wohl. Fotos: Eisenmann

Cannstatter Zeitung / Untertürkheimer Zeitung

Dienstag, 22. Mai 2007

mer“ sein will. Sandalen, Helme, Schwerter, Tunika und Münzen zieren den Stand der „Gruppo Storico Romano“. „Wir sind ein Kulturverein, der sich 1994 gegründet hat und bereits 160 Mitglieder hat, sagt Sergio Iacomoni stolz. Im Alltag arbeitet er bei einer Bank, seine Leiden-

schaft für die römische Geschichte lebt er in der Freizeit aus. „Bei uns lernt man, wie die Gladiatoren kämpften, Römer tanzten und welche Zeremonien gefeiert wurden.“

Kreativität: Auf der Mondo Italia kommt auch die Kunst nicht zu kurz. Mit einer Schutzbrille auf der Nase, Holzhammer und Meißel in der Hand arbeitet Bildhauer Peotto Armando an einem Steinrelief. „Die Besucher sollen sehen, wie unser Handwerk arbeitet“, sagt er. Aber nicht nur zeitgenössischen Künstlern gilt die Aufmerksamkeit, auch frühere Meister werden gehuldigt: So sind 30 Nachbauten von Leonardo da Vincis Maschinen zu sehen.

Hoher Besuch: Aus Rom hat sich heute ein prominenter Gast angekündigt: Die Erste Bürgermeisterin Maria Pia Garavaglia wird um 12.30 Uhr in Halle 5.0 erwartet. Dort wird sie Besuchern die Besonderheiten der italienischen Hauptstadt präsentieren. Neben landschaftlicher Anmut gibt es aber noch weitere Schönheiten zu bewundern: Um 17 Uhr findet die Wahl der „Miss Italia Deutschland“ statt.

Die „Mondo Italia“ ist noch bis zum Sonntag, 27. Mai, täglich von 10 bis 22 Uhr auf dem Killesberg geöffnet.



Römer im 21. Jahrhundert: Nicola Zeoli, Sergio Iacomoni, Omero Chiovelli und Massimo Carnevali (von links).